

>> Copyright © 2010 Ino Weber, Wandlitz (OT Schönwalde) <<

Dies ist ein originalgetreuer, aber gekürzter Auszug aus dem Buch des Autors (die Fotos haben im PDF geringere Qualität):

Brandenburger Seen richtig entdecken

Extra-Infos über Region Rheinsberg und Stechlinsee

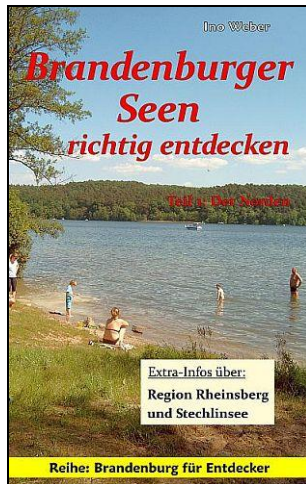
>>> mehr Infos zum Buch, über den Autor und Bestellmöglichkeit hier:

www.buecher.de

www.barnim-wanderwege.de

www.naturkenner-brandenburg.de

Verlag BoD, ISBN-Nummer: 978-3-8391-1664-7, Preis: 9,90 €



Neuruppin am Ruppiner See

Direkt im Bürgerbahnhof, dicht an der sehenswerten Altstadt, ist die Touristen-Information. Nebenan kann man ein Rad ausleihen oder im Büro eine Kremserfahrt buchen.

Vom **Seedamm** aus haben Bahnreisende bei der Anfahrt bereits einen schönen Blick auf die Altstadt. Autofahrer können auf dem breiten Damm leider nicht über's Gelände gucken. Am elegantesten gestaltet sich die Stadterkundung sowieso vom Wasser aus, z.B. mit dem Fahrgastschiff.

In der weiteren Umgebung Neuruppins findet man besonders viele Herrenhäuser, Schlösser und Gutshöfe. Erwähnt seien nur Schloss Wustrau und **Gut Hesterberg**. Das Gut liegt weithin sichtbar einsam in der Landschaft (bei Lichtenberg) und ein Abstecher zu der äußerst gepflegten Anlage lohnt sich in mehrfacher Hinsicht. Solche prachtvollen Gutshöfe sind sehr selten und dieser hier ist nicht nur top-renoviert, sondern fast schlossähnlich in seiner Architektur. Und das Beste: Sie können die Besichtigung mit einem Restaurant-Besuch kombinieren oder für Zuhause eine Portion Biofleisch einkaufen. Schon die Anfahrt auf der großzügigen Allee (auf Privatgrundstück!) hebt die Stimmung. Hier wird im großen Stil ökologische Landwirtschaft betrieben und das merkt man bereits an der Toreinfahrt.

Linumer Teiche: Natur-Highlight in der Umgebung

Für Naturfreunde fast unverzichtbar ist ein Besuch im berühmten Storchendorf Linum. Sie können den etwas verträumten und noch sehr bäuerlichen Ort bereits auf dem Hinweg nach Neuruppin erkunden und hierzu empfiehlt es sich, über Kremmen anzureisen. Im uralten Dorf mit dem ungewöhnlichen Kirchenbau befindet sich ein sehenswertes Infozentrum und etwas nördlich der Dorflage lädt die Teichlandschaft zu einem lehrreichen Spaziergang ein. Einige Aussichtstürme und Beobachtungsplätze erlauben gute Sicht auf die scheue Vogelwelt.

Der Weg (siehe Foto) führt immer geradeaus zwischen den schilfgeränderten Teichen hindurch bis zur offenen Wiesenlandschaft

des Rhinluch. Hier werden jeden Herbst die Kraniche gezählt, die in Scharen Rast machen. Es sind sage und schreibe Zigtausende!

Storchenschmiede Linum: Nauener Str. 54, Tel. 033922-50500
www.berlin.nabu.de (siehe hier: „Projekte & Aktionen“)



Linumer Teiche (Aussichtsturm)



Gut Hesterberg bei Lichtenberg

Lindow sticht sowohl kulturell als auch mit seiner Naturumgebung heraus. Die dörfliche Drei-Seen-Stadt kann ihren Besuchern eine Klosterruine und die privat betriebene Klostersmühle vorweisen. Sogar eine Bootsfahrt auf dem **Gudelacksee** wird angeboten.

Als **Rhinluch** (benannt nach dem Flüsschen Rhin) bezeichnet man die Landschaft südlich des Ruppiner Sees. Den Rhin können Sie sich mal aus der Nähe anschauen, wenn Sie wie beschrieben in Alt Ruppin parken. Es handelt sich beim Rhinluch überwiegend um Wiesenland und Niedermoore, feuchte und fast baumlose Ebenen, die von zahllosen Wassergräben durchzogen sind. Nördlich von Neuruppin erstreckt sich der Naturpark Stechlin – Ruppiner Land bis hinauf zur Landesgrenze Brandenburgs.

Wer einen größeren Ausflug unternimmt, vielleicht über Neuruppin bis hinauf nach Rheinsberg, dem fallen die landschaftlichen Unterschiede zwischen Süden und Norden erst richtig auf.

Das Flüsschen **Rhin** schlängelt sich von seiner Quelle bei Rheinsberg über komplizierte Seeverbindungen und Kanäle nach Süden in die sumpfigen Tiefebene des Rhinluch. Die Einzeichnungen auf den Landkarten sind meist sehr irritierend, da verschiedene Was-

serläufe als Rhin bezeichnet werden. Der Originalverlauf des Flusses geht über Alt Ruppין durch den Neuruppiner See und Bützsee in den Alten Rhin. Der **Alte Rhin** bewegt sich in der natürlichen Fließrichtung westwärts in die untere Havel.

Ein Blick auf den Ortsplan von Neuruppין erleichtert die Orientierung in der Altstadt und das schnelle Auffinden der Seepromenade. West- und Ostteil der Stadt sind durch den Seedamm miteinander verbunden. Auf dieser Achse führt auch die Bahnlinie entlang.



Karte 7: Neuruppin (Altstadt, Ruppiner See und Details)

Was sofort ins Auge springt, ist das Wahrzeichen von Neuruppin, die Klosterkirche St. Trinitatis mit den beiden spitzen Türmen. Unmittelbar davor verläuft die Seepromenade mit Dampfer-Anlegestelle. Die schönste Panoramasisicht auf den See bis hinüber nach